

Bahnunfall in Hemmoor: Radfahlerin schwer verletzt

Bahnunfall in Hemmoor: 56-jährige Fahrradfahlerin überquert trotz Schranken und erleidet lebensgefährliche Verletzungen.

15.08.2024 - 13:06

Polizeiinspektion Cuxhaven

Bahnunfall in Hemmoor: Eine Warnung für die Sicherheit der Radfahrer

Heute Morgen ereignete sich in Hemmoor ein schwerer Bahnunfall, der die Aufmerksamkeit auf die Gefahren von Bahnübergängen lenkt. Gegen 10:45 Uhr überfuhr eine 56-jährige Frau aus Hemmoor mit ihrem Fahrrad trotz geschlossener Bahnschranken den Übergang an der Ackerstraße, was zu einer dramatischen Kollision mit einem Zug führte.

Schwerste Verletzungen bei Fahrradfahlerin

Die Kollision, die von einer ausfahrenden Bahn, die in Richtung Hamburg unterwegs war, verursacht wurde, endete für die Radfahlerin in einem kritischen Zustand. Sie musste umgehend ins Krankenhaus gebracht werden und erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Diese Situation verdeutlicht die dringende Notwendigkeit, Bahnübergänge für Radfahrer sicherer zu

gestalten.

Zugpersonal und Passagiere betroffen

Die 45-jährige Zugfahrerin, die den Unfall beobachtete, erlitt ebenfalls einen Schock und musste behandelt werden. Glücklicherweise blieben die Passagiere im Zug unverletzt, sodass der Zug seine Fahrt nach Abschluss der Unfallaufnahme fortsetzen konnte.

Die Bedeutung des Vorfalles für die Gemeinschaft

Dieser Vorfall wirft Fragen zur Sicherheit an Bahnübergängen auf, insbesondere für Radfahrer, die oft besonders verletzbare Verkehrsteilnehmer darstellen. Es ist wichtig, dass sowohl Fußgänger als auch Radfahrer sich der Gefahren solcher Überquerungen bewusst sind und die Signale der Verkehrssicherheit ernst nehmen.

Ermittlungen der Polizei

Die Polizeiinspektion Cuxhaven hat die Ermittlungen zu den genauen Umständen des Unfalls aufgenommen. Es bleibt zu hoffen, dass solche Vorfälle in Zukunft durch verbesserte Sicherheitsmaßnahmen an Bahnübergängen, wie beispielsweise klarere Signalisierungen oder bauliche Veränderungen, vermieden werden können.

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Cuxhaven

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stephan Hertz

Telefon: 04721-573-104

E-Mail: pressestelle@pi-cux.polizei.niedersachsen.de

Original-Content von: Polizeiinspektion Cuxhaven, übermittelt
durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de